

IAA 2012: Routenplaner Map&Guide und In Time-Logistik

Die „IN tIME Express Logistik GmbH“ mit Sitz in Hannover hat es immer eilig. Ihre Kunden wollen schnellstens Lieferungen aller Art. In Time gehört unter den Kurierdiensten für den Business-to-Business-Bereich zu den europäischen Marktführern. Das Unternehmen arbeitet schon seit 20 Jahren mit dem Transportroutenplaner PTV Map&Guide und dient deswegen den Karlsruher Spezialisten für professionelle Navigation bei der IAA Nutzfahrzeuge (20. bis 27. September 2012) in Halle 25 als Vorzeigeunternehmen.

Dabei ist der Firmenname Programm: Von der Blutprobe im Röhrchen bis zur zentnerschweren Palette transportiert In Time alles, was so schnell wie möglich innerhalb Europas ankommen muss. „Mit unseren 16 Niederlassungen sind wir für unsere Kunden in Deutschland an 365 Tagen im Jahr innerhalb von 60 Minuten verfügbar“, sagt Geschäftsführer Gerd Röttger. 3000 Fahrzeuge, über 1600 Transporte täglich. Das macht im Jahr 410 000 Transporte.

Die tägliche Planung stellt das Unternehmen immer wieder vor neue Herausforderungen: Angebote müssen innerhalb kürzester Zeit und scharf kalkuliert sein, Transporte schnell geplant und Liefertermine eingehalten werden. „Wir arbeiten jeden Tag aufs Neue gegen die Zeit. Damit wir unser Leistungsversprechen zuverlässig einhalten können, sind wir auf eine gute Software für die Planung angewiesen“, berichtet Eckhard Schaede, EDV-Leiter bei In Time und fügt hinzu: „Wir setzen schon seit 20 Jahren auf PTV Map&Guide und wissen genau, warum sich dieses Tool als Branchenstandard etabliert hat.“

Als einer der Kunden der ersten Stunde hat In Time alle Meilensteine von Anfang an mit verfolgt, etwa die Berechnung der Mautkosten oder der CO2-Emissionen. Für das Unternehmen ist einer der Pluspunkte der Software ihre ständige Weiterentwicklung, die auf die aktuellen Marktbedürfnisse reagiert oder ihnen sogar voraus ist.

Für die Angebotskalkulation müssen die zu erwartenden Kosten bekannt sein. Mit der Software erhält das Unternehmen nach wenigen Klicks die tatsächliche Strecke und die dafür benötigte Zeit. So lassen sich für das gewünschte Fahrzeugprofil die Transportkosten wahlweise auf Basis von Streckenkilometern, Fahrzeit oder Fixkosten

berechnen. „Mit der Software sind wir so schnell, dass wir inzwischen zuverlässige Angebote bereits am Telefon durchgeben können“, so Schaede. (ampnet/Sm)